

SBG Kundenbrief

Dietmar Heß neuer Aufsichtsratsvorsitzender

Die diesjährige Vertreterversammlung der Genossenschaft fand am 17. Juni in der Schützenhalle der St. Pankratius Schützenbruderschaft Reiste statt. Aufgrund des mit der Gemeinde Eslohe abgestimmten Hygienekonzeptes konnte die Versammlung in Präsenz durchgeführt werden.

Nach mehr als 14 Jahren im Aufsichtsrat - davon über sechs Jahre als dessen Vorsitzender - stellte der ehemalige Bürgermeister der Stadt Meschede, Uli Hess, sein Aufsichtsratsmandat zur Verfügung. „Meine neue Tätigkeit als ehrenamtlicher Bürgermeister in meiner neuen Heimat Wyk auf Föhr und das Engagement als stellvertretender Landrat des Kreises Nordfriesland lassen mir nicht mehr den nötigen Zeitrahmen“, so Uli Hess. Sein Stellvertreter Dietmar Heß würdigte in seiner Laudatio die Verdienste des Ausscheidenden.

In der anschließenden Aufsichtsratssitzung wurde Dietmar Heß einstimmig zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates ab 01.07.2021 gewählt. Zu seinem Stellvertreter wählte der Aufsichtsrat den Bürgermeister der Gemeinde Eslohe, Stephan Kersting.



Dietmar Heß (r.) folgt Uli Hess als Aufsichtsratsvorsitzender

Die Wohnungsgenossenschaft blickte auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Mit über 1,7 Mio. Euro präsentierte der Vorstand einen ausgezeichneten Jahresüberschuss 2020, sodass sich die 2.569 Anteilseigner mit einem Geschäftsguthaben in Höhe von 2,1 Mio. Euro erneut über eine 5-prozentige Dividende freuen können. Somit kommen rd. 100.000 Euro zur Auszahlung. Corona hat im wirtschaftlichen Ergebnis keine negativen Spuren hinterlassen. Die Arbeit in der Geschäftsstelle, und somit der persönliche Kontakt zu den Kunden, stand aber ganz im Zeichen der Einschränkungen. Dank des zügigen Fortschritts der Digitalisierung in der Geschäftsstelle konnte der gute Service für die Mieter und Mitglieder auch unter Einbeziehung von Homeoffice bestens gemeistert werden.

Vorstand Peter Simon stellte in seinem Bericht zum abgelaufenen Geschäftsjahr die Wichtigkeit des zukunftsweisenden Genossenschaftsmodells gerade in diesen außergewöhnlichen Zeiten heraus. Den Wohnungsbestand nach und nach durch zielgerichtete Modernisierung marktgerecht anzupassen, und die kli-

mapolitischen Ziele - beispielsweise bei der Reduzierung des CO₂-Ausstoßes - zu erreichen, bezeichnete er als eine Herausforderung der nächsten SBG-Jahre.

Vorstand Bernhard Halbe berichtete über den aktuellen Stand der Baumaßnahmen sowie weitere aktuelle Entwicklungen im Jahr 2021. Dazu zählen auch die personellen Veränderungen in der Besetzung der Geschäftsstelle. In wirtschaftlicher Hinsicht soll das geplante Jahresergebnis erreicht werden. Die Leerstandsquote ist mit 0,5 % weiterhin sehr gering.

Die ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates Burkhard König, Ulrich Schulte-Sprenger und Eckhard Stoll wurden einstimmig für weitere drei Jahre in das Gremium gewählt. Für die verstorbene Marita Klaus wurde Maria Mettbach ebenfalls für drei Jahre gewählt.



Maria Mettbach wurde neu in den Aufsichtsrat gewählt

Daten und Fakten zum Jahresabschluss 2020

Jahresabschluss

• Bilanzsumme	49.019.986,67 €
• Jahresüberschuss	1.777.650,11 €
• Bilanzgewinn	327.650,11 €

Bilanzgewinn

5% Dividende	99.132,84 €
Einstellung Rücklagen	1.678.517,27 €
Eigenkapitalquote	88,9 %

Mitglieder	2.569
Geschäftsanteile	5.238
Wohnungen	1.794
Gewerbe	11
Garagen	382
Stellplätze	246
Vorstand	3
Mitarbeiter/innen	17
Hauswarte	33

Personalveränderung in der Geschäftsstelle

Unsere langjährigen Mitarbeiter und Fachbereichsleiter Björn Bathen (zum 31.03.2021) und Stefan Becker (zum 30.04.2021) verlassen die SBG.

Herr Bathen begann seine Ausbildung in unserem Hause im Jahre 2002 und war nach Übernahme in das Angestelltenverhältnis u. a. verantwortlich für den neu geschaffenen IT-Bereich. Im Laufe der Jahre wurden ihm nach und nach die Hauptaufgaben im Rechnungswesen übertragen. Darüber hinaus hat Herr Bathen im November 2019 ein Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Fernuniversität Hagen mit dem akademischen Grad „Bachelor of Science“ abgeschlossen. Herr Bathen übernahm ab dem 1. April 2021 Verantwortung bei einem Siegerer Wohnungsunternehmen.



Stefan Becker

Herr Becker absolvierte in der Zeit von 1995 bis 1998 seine Ausbildung bei der SBG zum Kaufmann in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft. Nach seinem Architekturstudium und Arbeitsstellenwechsel kehrte er 2007 zur Genossenschaft zurück. Ab dem 1. Mai 2021 wechselt er zur Stadt Schmallenberg ins Gebäudemanagement.



Björn Bathen

Seit dem Jahr 2013 war **Karina Bednow** in unserer Genossenschaft beschäftigt. Mit dem 31. Juli endet ihre Tätigkeit in unserem Hause. Ihr Schwerpunkt lag in der Vermietung sowie im Bereich der Wohnungseigentums- bzw. Fremdverwaltung. Sie hat sich dazu entschieden, einen neuen beruflichen Weg einzuschlagen in Verbindung mit einem Ortswechsel in den Märkischen Kreis.

Zur Verstärkung unseres Teams wird ein neuer Mitarbeiter*in eingestellt. Nähere Infos dazu folgen auf unserer Homepage und im nächsten Kundenbrief.



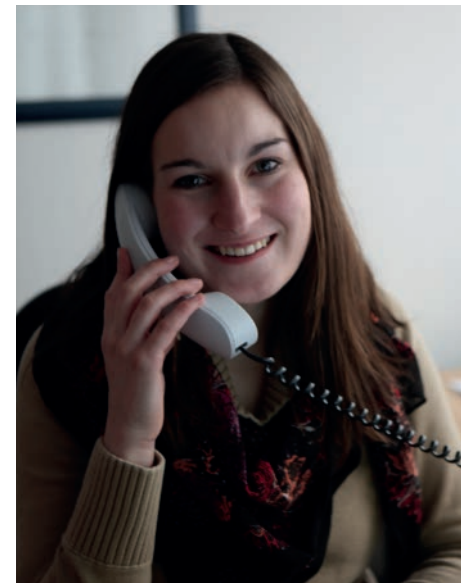
Karina Bednow

Vorstand und Belegschaft bedanken sich für die immer gute Zusammenarbeit und wünschen den ausgeschiedenen Mitarbeitern und Frau Bednow viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft.

Im Fachbereich Finanz- und Rechnungswesen hat **Sebastian Luttermann** ab dem 01.04.2021 die Nachfolge von Björn Bathen angetreten.

Die dadurch freigewordene Stelle im Fachbereich Kundencenter/Service hat **Ricarda Calvi** ab dem 01.04.2021 eingenommen.

Frau Calvi hat ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau im Jahre 2012 bei der SBG abgeschlossen und bildete sich anschließend zur Immobilienfachwirtin weiter.



Ricarda Calvi

Sven Brandelius ist seit dem 01.05.2021 der Nachfolger von Stefan Becker als Leiter des Fachbereich Technik. Seit August des vergangenen Jahres ist Herr Brandelius bei der Genossenschaft. Nach seinem Architekturstudium an der Bauhaus Universität Weimar und Tätigkeiten in verschiedenen Planungsbüros führte ihn sein Weg zurück in seine Heimatstadt Meschede.

Die freigewordene Stelle des Herrn Becker ist bereits seit dem 01.07.2021

mit dem bauvorlageberechtigten Architekten Stefan Rothaut neu besetzt worden, dessen Vorstellung erfolgt im nächsten Kundenbrief.



Sven Brandeluis

Wir wünschen den neuen Fachbereichsleiter*innen gutes Gelingen in der Zusammenarbeit mit der gesamten Belegschaft und dem Vorstand.

Sebastian Luttermann - Neuer Leiter im Fachbereich Rechnungswesen

„Nach über zwei Jahrzehnten in den Diensten der SBG wurde mir zum 1. Januar 2021 die Leitung des Fachbereiches (FB) Rechnungswesen anvertraut. Ich folge damit auf unser heutiges Vorstandsmitglied Peter Simon, der diese Aufgabe seit 2001 innehatte. Einige Führungsaufgaben durfte ich in den vergangenen Jahren bereits begleiten bzw. ausführen.“

Nach dem Ausscheiden von Herrn Bathen wurde ich gebeten, die Situation aufzufangen und aus dem FB Service in die Abteilung Rechnungswesen zu wechseln und zeitgleich dessen Leitung zu übernehmen. Dieses Angebot habe ich gerne angenommen. Ich möchte an dieser Stelle besonders betonen, dass ich in der bisherigen Aufgabe gerne mit unseren Mietern zusammengearbeitet habe, Kundennähe war mir stets ein Anliegen. Ich

war seit der Neuorganisation im Jahre 2001 in der Abteilung Service tätig und durfte im Laufe der Jahre nahezu jeden Wohnbezirk betreuen.

In meiner neuen Aufgabe im Rechnungswesen war anfangs vor allem die Erstellung des Jahresabschlusses und des Geschäftsberichtes sowie die Durchführung der Vertreterwahl und Vorbereitung der Vertreterversammlung eine besondere Herausforderung. Ich konnte auch in diesen Bereichen schon einzelne Dinge weiterentwickeln und freue mich auf die weiteren Tätigkeiten und auf eine gedeihliche Zusammenarbeit mit den Kollegen*innen, dem Vorstand und dem Aufsichtsrat.“



Sebastian Luttermann

Pia Siegerink – Ausbildung erfolgreich abgeschlossen

Am 1. August 2018 begann Pia Siegerink ihre Ausbildung bei der Siedlungs- und Baugenossenschaft zur Immobilienkauffrau. Sie erinnert sich noch wie alles begann: „Ich weiß noch wie es war, als wenn es erst gestern gewesen wäre. Neue Menschen, die man kennenlernt und mit ihnen zusammenarbeitet, neue Aufgaben, die man bewältigen muss und jeden Tag andere Kunden. Alles sehr vielseitig und abwechslungsreich“.

Im dem dual angelegten Ausbildungssystem fand die praktische Ausbildung in der Geschäftsstelle der SBG statt und parallel dazu besuchte Frau Siegerink im Blockunterricht die Berufsschule beim Europäischen Bildungszentrum in Bochum, das als Partner der Immobilienwirtschaft mit den Anforderungen der Branche eng verzahnt ist.

Nach nunmehr drei Jahren ist ihre Ausbildung beendet. Fazit der Mitarbeiterin: „Ich habe meine Abschlussprüfung erfolgreich abgeschlossen und darf mich nun offiziell als Immobilienkauffrau bezeichnen. Meine Zeit als Auszubildende ist damit abgeschlossen, aber der SBG und den Mitgliedern bleibe ich weiterhin erhalten. Ich freue mich auf die nächste Zeit bei der Genossenschaft und eine weiterhin gute Zusammenarbeit im SBG-Team“.

Der Vorstand und das gesamte Team gratulieren zur bestandenen Prüfung.



Pia Siegerink

Rinschen Park feiert „Fünfständiges“



In geselliger Runde wurde gefeiert

Es war ein äußeres Zeichen der Verbundenheit, als sich von Hand zu Hand durch den Gemeinschaftsraum im „Rinschen Park“ ein endlos langes Band spannte. Symbolisch sprach es für das Miteinander der Mietergemeinschaft, so wie es sich die SBG bei diesem ersten nachbarschaftlichen Wohnprojekt im Herzen von Meschede vorgestellt hatte.

Der Gemeinschaftsraum war anlässlich des kleinen Jubiläums bis auf den letzten Platz gefüllt, und die Organisatoren hatten ein buntes Nachmittagsprogramm zusammengestellt.

Die ersten Mieter erhielten die Schlüssel für ihr neues Zuhause im Juli 2016 und richteten die Räume in kürzester Zeit nach ihren Vorstellungen schick ein. „Es ist eine wunderbare Hausgemeinschaft entstanden, die zusammenhält, wie eine große Familie. Wer dort wohnt, lebt immer in Gesellschaft - Langeweile ist ein Fremdwort“, so das Fazit der bisher zuständigen SBG-Kundenberaterin Karina Bednow. Es gibt immer etwas Neues aus dem Hause zu berichten. Seien es die herumlaufenden Enten im Innenhof bis hin zu kleinen Aufmerksamkeiten zu besonderen Anlässen. Frau Bednow: „Wir als Genossenschaft

sind stolz und dankbar, dass wir so gute Mieter*innen gefunden haben, die diesem Haus einen außergewöhnlich lebendigen Charakter verleihen.“

In netter Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen, mit unterhaltsamen Überraschungen sowie musikalischen Einlagen durch zwei junge Musikerinnen aus der Nachbarschaft gestaltet sich das Jubiläum dank der guten Organisation als sehr gelungen.

Zum Abschluss des Nachmittags bedankte sich die Mietergemeinschaft für die immer herzliche und gute Begleitung durch Frau Bednow. Sie verlässt die SBG, um ihre neue Arbeitsstelle bei der Stadt Meinerzhagen anzutreten.



Ursula Jaschzurski (r.) bedankt sich bei Karina Bednow

Gästewohnungen können wieder angemietet werden

Freunde und Verwandte kündigen sich zu einem Besuch an und möchten bei Ihnen übernachten. Ihre Wohnung ist dafür aber nicht geeignet, einfach zu klein, und auf dem Fußboden schlafen ist nicht gerade einladend.

Wir haben einen guten Lösungsvorschlag. Empfehlen Sie Ihrem Besuch die modern und geschmackvoll eingerichteten Gästewohnungen unserer Genossenschaft. Zwei haben wir davon zur Auswahl, und zwar in Meschede, Beringhauser Straße oder im „Rinschen Park“.

Die Wohnungen sind komplett ausgestattet, lediglich Handtücher und Bettwäsche stellen wir Ihnen gegen eine geringe Gebühr, zusätzlich zur Tagesmiete, zur Ver-

fügung. Für das leibliche Wohl haben Sie allerdings zu sorgen – den Kühlschrank müssen Sie selber füllen.

Die Wohnung am Hennepark bietet bis zu vier Personen, die Wohnung im „Rinschen



Park“ bis zu zwei Personen Platz. Tageweise kann die Anmietung erfolgen. Der Preis beträgt 25,00 € je Nacht und erhöht sich um 5,00 € für jede weitere Person. Dazu kommt der Preis für die Endreinigung. Nähere Infos unter: <https://sbg-wohnen.de/> unter der Rubrik Gästewohnungen.

Ansprechpartnerin bei uns im Hause ist Pia Siegerink. Diese erreichen Sie unter Tel: 0291 / 99 06 43 oder E-Mail: siegerink@sbg-wohnen.de

Als Mitglied einer Genossenschaft können Sie in zahlreichen Städten Deutschlands Gästewohnungen günstig anmieten. Informieren Sie sich – wir senden Ihnen den Reisekatalog gerne zu.

Nutzen Sie den SBG-Mietertreff

Neben preiswertem Wohnraum und lebenslangem Wohnrecht gehören Mitspracherecht und soziale Gemeinschaft zu den wichtigsten Eigenschaften unserer Wohnungsgenossenschaft. Um das Gemeinschaftsleben unserer Mitglieder zu unterstützen und zu fördern, haben wir in unserem Wohngebiet Rosenstraße und Nelkenstraße in Meschede einen barrierefreien Mietertreff eingerichtet – eine Be-

gegnungsstätte für Austausch, Geselligkeit und Zusammensein.

Der Mietertreff bietet Platz für ca. 25 Personen und verfügt über eine komplett ausgestattete Küche. Er kann von unseren Mitgliedern kostenlos (nach Hinterlegung einer Kautions in Höhe von 50 €) für kleinere private Veranstaltungen angemietet werden. Auch eine regelmäßige Nutzung

der Räumlichkeit für Spielnachmittage für Groß und Klein, Mal- und Bastelnachmittage mit Kindern oder interessante Gesprächsrunden im gemütlichen Rahmen bei Kaffee und Kuchen sind denkbar.

Gerne können Sie auch eigene Ideen für die Nutzung vorschlagen. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung. Sprechen Sie uns gerne an!

Felicitas Albers verstorben

Am 4. April 2021 verstarb im Alter von 91 Jahren unsere ehemalige Mitarbeiterin Felicita Albers aus Oeventrop. Über mehr als drei Jahrzehnte war sie bis zu ihrem Ausscheiden im Jahre 1989 für unsere Genossenschaft tätig. Als Expertin in Angelegenheiten der Baufinanzierung war sie in Zeiten des Baubooms in den sechziger und siebziger Jahren eine allseits geschätzte Beraterin

bei den Bauherren, die durch die „Siedlung“, Nebenerwerbsstellen, Kleinsiedlungen und Kaufeigenheime errichteten.

Wir danken der Verstorbenen für die lange Zeit, in der sie ihre Schaffenskraft in den Dienst unserer Genossenschaft gestellt hat und werden ihr ein ehrendes Gedenken bewahren.



Meine Erfahrung mit dem ersten SBG-Elektrofahrzeug

„Seit ich – Fabio Kipper, Mitarbeiter bei der SBG, Jahrgang 1990 - mit 17 Jahren meinen Führerschein erhalten habe, bin ich begeisterter Autofahrer. Alles was sich rund ums Auto dreht, hat mich immer fasziniert und neugierig gemacht, von technischen Highlights bis hin zu Design-Elementen. Die immer mehr prägnant werdende Elektromobilität war jedoch nie in meinem Interesse – bis jetzt!!!“

Autofahren war für mich nicht nur ein Mittel zum Zweck, sondern auch ein Gefühl von Freiheit und Spaß. Dazu gehört auch ganz klar der Sound des Motors. Alles Dinge, die ich mit einem Elektrofahrzeug nicht verbinden konnte. Dann kam unser neues „Firmenmitglied“ ins Haus: klein, unscheinbar und irgendwie nicht von großer Überzeugungskraft. Im Kalender mein Außentermin. Ich setzte mich zum ersten

Mal in diese neue „SBG-Knutschkugel“. Da passierte was, was ich nicht für möglich gehalten hatte – sie hat mir ein Lächeln ins Gesicht gezaubert. Spritzig und frisch fährt sich der e-up! und ich verspüre sogar ein Hauch von Sportlichkeit. Das ganze gepaart mit einer Reichweite von rd. 150 km, die sich für die Größe des Fahrzeuges sehen lassen kann. Problemlos erreichen wir damit alle Kunden im Radius unseres über fünf Kommunen verteilten Geschäftsgebietes. Der kleine Flitzer erfreut sich inzwischen einer großen Beliebtheit unter unseren Mitarbeiter*innen. Sehr zum Leidwesen unseres Benzinschluckers, denn dieser dient nur noch als Ersatzauto.



In zwei Wohngebieten in Meschede, und zwar im Bereich „Zum Siepen“ und „Rosenstraße“ hat unsere Genossenschaft weitere öffentliche Ladesäulen in Zusammenarbeit mit Hochsauerlandenergie errichten lassen. Die erste Ladesäule wurde seinerzeit in Eslohe, Kupferstraße 30, installiert.

Fazit: Die Elektromobilität ist garantiert noch nicht ausgereift, aber mit Sicherheit eine zukunftsweisende „Fahrtrichtung“, welcher ich inzwischen gerne bereit bin zu folgen. Bei meinem nächsten Fahrzeugkauf werde ich sicherlich auch auf ein E-Fahrzeug umsteigen, denn zum Umweltschutz kann und sollte jeder etwas beitragen“.

Beugen Sie einer Verstopfung im Abfluss vor

In letzter Zeit häufen sich die Anrufe: Hilfe unser Abfluss ist verstopft! Ein verstopfter Abfluss ist nicht nur ärgerlich, sondern kann auch ziemlich teuer werden.

Am besten, man schüttet oder wirft erst gar nichts in den Abfluss oder das WC-Becken, sodass es zur Verstopfung kommt. Wannen- und Duschabläufe, Waschbecken sowie Küchenabläufe lassen sich in den meisten Fällen mit einem Sieb, das es im Haushaltswarenbereich der Kaufhäuser gibt, sehr günstig und einfach vor Einspülen von Haaren und Speiseresten schützen. Fettige Speisereste sollten vor dem Abspülen der Pfannen, Töpfe und Teller mittels eines Küchentuches entfernt werden. Viele Küchen und Badabläufe fließen gemeinsam in einen Fallstrang, so dass Haare und Fett zusammen zwangsläufig eine von Wasser nicht zu durchdringende Totalverstopfung verursachen.

Hier die Tipps der Abflussprofis:

- ✓ Ein Sieb benutzen, das Feststoffe aufhält.
- ✓ Haare und andere Reste frühzeitig entfernen.
- ✓ Keine Essensreste in die Spüle geben.
- ✓ Keine Soßen oder Fette in der Spüle entsorgen.
- ✓ Einmal pro Woche zwei bis drei Minuten lang heißes Wasser durch den Abfluss fließen lassen.

Das gehört nicht in die Toilette

Feuchttücher wie z.B. Abschmink-/Hygiene- und Babyfeuchttücher gehören nicht in die Toilette! Das gilt auch für feuchtes Toilettenpapier – selbst wenn die Anbieter schreiben, dass geringe Mengen in der Toilette entsorgt werden können. Landen Vliesprodukte nach dem Gebrauch in der Toilette, belasten sie das Abwassersystem



und sorgen immer öfter für Pumpenausfälle und Verstopfungen. Die zu beheben, ist aufwendig und sehr kostspielig. Benutzte Vliesprodukte gehören in den Restmüll.

Auch in unseren Häusern treten in jüngster Zeit vermehrt Verstopfungen auf. Sollte bei der Beseitigung einwandfrei festgestellt werden, dass die Ursache durch Verschulden des Mieters entstanden ist, werden wir dem betreffenden Mieter die Kosten in Rechnung stellen.

Hausratversicherung ein MUSS

Die vergangenen Wochen haben mal wieder gezeigt, was für Wassermassen in kürzester Zeit kleine Bäche zu reißenden Flüssen werden lassen. In zahlreichen Häusern gab es gewaltige Schäden. Keller und Garagen waren überflutet, Mobiliar und Elektrogeräte fielen dem Wasser zum Opfer.

Die Häuser der Genossenschaft sind gegen Feuer-, Leitungswasser, Sturm- und Hagelschäden versichert, diese Versicherung deckt aber nur die Schäden an unseren Gebäuden ab. Ein Wasserschaden durch ein geplatzttes Leitungsrohr oder Hochwasser kann den gesamten Hausrat in Mitleidenschaft ziehen und viele Dinge zerstören.

Eine Regulierung von Beschädigungen an Ihren persönlichen Gegenständen erfolgt nicht über die Gebäudeversicherung, dagegen sollten Sie sich selbst versichern. Neben dem großen Schrecken durch Schadensereignisse ist so etwas meist auch mit viel Ärger verbunden. Über die Hausratversicherung incl. Deckung durch Elementarschäden können Sie zumindest die finanziellen Verluste abdecken.

Sie entscheiden selbst, ob Sie eine Hausratversicherung abschließen oder nicht. Der Abschluss ist freiwillig. Wir als Ihr Vermieter möchten Ihnen diesen Schutz dringend empfehlen. Weitere Informationen dazu sollten Sie bei Ihrer Versicherung erfragen. Auch unsere Kundenberater*innen geben Ihnen gerne weitere Auskunft.



Schreiben Sie uns auch via WhatsApp! – 0291-99060

Impressum:



SBG Kundenbrief
Das Magazin der Siedlungs- und Baugenossenschaft Meschede eG
Le-Puy-Str. 23d
59872 Meschede

Telefon: 02 91 / 99 06 - 0
Telefax: 02 91 / 99 06 - 13
Internet: www.SBG-Wohnen.de

E-mail: info@SBG-Wohnen.de
Redaktion/Foto: SBG-Vorstand

Auflage: 2.800

© Nachdruck und Weiterverarbeitung,
auch auszugsweise, nur mit Genehmigung

Registrieren Sie sich auf

www.sbg-wohnen.de

für unseren Newsletter und verpassen Sie keinen neuen Beitrag auf unserer Internetseite!